

Mainz, 01.10.2014

Antrag **1344/2014/1** zur Sitzung Stadtrat am **01.10.2014**

### **Fortführung der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)**

Die zusätzlichen Mittel zum Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes, mit denen die Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen bislang finanziert wird, laufen Ende 2014 aus. Bislang ist eine Anschlussfinanzierung der 10 Vollzeitstellen der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie der Koordinationsstelle nicht abschließend gesichert.

Die Wirksamkeit der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen wurde durch die Ergebnisse der Evaluation der Schulsozialarbeit an Mainzer Grundschulen, durch das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) bestätigt. Die Evaluation kommt zu dem Ergebnis, dass die Schulsozialarbeit an Grundschulen ein wichtiges Bindeglied für eine tragfähige Bildungskette darstellt.

Auch die Schulen, Lehrkräfte und Eltern äußern sich sehr zufrieden über die bisherige Arbeit der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an den Mainzer Grundschulen. Es zeichnet sich deutlich ab, dass es sinnvoll ist, die Schulsozialarbeit an Grundschulen, angedockt an das Amt für Jugend und Familie, zu einer gesicherten Daueraufgabe zu machen.

Die Möglichkeit der Kommunen, Mittel aus dem Unterstützungsfonds des Landes für Inklusion und sozial-integrative Aufgaben zu beziehen, stellt für das Ziel der Anschlussfinanzierung der Schulsozialarbeit an den Mainzer Grundschulen ab 2015 eine vielversprechende Entwicklung dar.

#### **Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, in den Gremien des Städtetags weiterhin darauf hinzuwirken, dass die Vereinbarung über den Unterstützungsfonds für Inklusion und sozial-integrative Leistungen mit dem Land schnellstmöglich abgeschlossen wird, damit der Stadt Mainz ab 2015 zusätzliche finanzielle Mittel zugewiesen werden können.

2. Die Verwaltung wird für den Fall, dass die Gespräche positiv verlaufen, beauftragt, die Landesgelder zweckgebunden auch für die Anschlussfinanzierung der Schulsozialarbeit an den Mainzer Grundschulen und die Koordinationsstelle, angedockt an das Amt für Jugend und Familie, einzusetzen.

Sollten die Landesmittel für eine umfängliche Weiterfinanzierung nicht ausreichen, werden die für 2015 zusätzlich benötigten Gelder einmalig von der Stadt Mainz übernommen, da die Finanzierung der Schulsozialarbeit an Grundschulen grundsätzlich weiter aus Mitteln des Bundes und des Landes erfolgen soll.

gez. Dr. Eckart Lensch, SPD-Stadtratsfraktion

gez. Sylvia Köbler-Gross, Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Walter Koppius, FDP-Stadtratsfraktion